

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Geschäftsführung
Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313

Fax: (0221) 221-98347

E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 26.11.2012

Niederschrift

über die **27. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2009/2014 am Dienstag, dem 06.11.2012, 17:02 Uhr bis 19:32 Uhr, Bürgeramt Kalk (Nebengebäude des Bezirksrathauses), Raum 901

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Herr Markus Thiele SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

| | |
|----------------------------------|----------------|
| Herr Jörg Grahl | SPD |
| Herr Markus Klein | SPD |
| Herr Oliver Krems | SPD |
| Herr Marco Pagano | SPD |
| Frau Kerstin Schmedemann | SPD |
| Herr Wolfgang Schneider | SPD |
| Frau Eva-Maria Gärtner-Plückthun | CDU |
| Herr Hans-Walter Kelz | CDU |
| Herr Stefan Müller | CDU |
| Herr Jörn Schade | CDU |
| Herr Jürgen Schuiszill | CDU |
| Frau Daniela Topp-Burghardt | CDU |
| Herr Timon Delawari | GRÜNE |
| Herr Holger Sticht | GRÜNE |
| Herr Eric Meurer-Eichberg | FDP |
| Herr Markus Wiener | pro Köln |
| Herr Heinz Peter Fischer | Die Linke.Köln |

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Frau Elisabeth Murawski
Herr Norbert Göbel

Verwaltung

| | |
|-----------------------|-------------------------------------|
| Herr Michael Eppenich | Bürgeramt Kalk |
| Herr Sven Kröger | Gebäudewirtschaft |
| Herr Bernd Rothe | Amt für Straßen und Verkehrstechnik |
| Herr Wolfgang Tuch | Stadtplanungsamt |

Schriftführer

Herr Dieter Menne

Bürgeramt Kalk

Presse

Zuschauer

Entschuldigt: Karin Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

Bezirksbürgermeister Thiele eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die erschienenen Bürgerinnen und Bürger, die anwesenden Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertreter, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Pressevertreter und die Seniorenvertreter Elisabeth Murawski und Norbert Göbel.

Als Stimmzähler benennt er die Bezirksvertreter Grahl, Schade und Wiener.

Im Anschluss daran verweist er auf das vorliegende Sitzungsexemplar der erweiterten Tagesordnung und schlägt vor, den Punkt 10.2.1 vorzuziehen und nach Punkt 2.1 zu behandeln, damit der anwesende Vertreter der Verwaltung zu diesem Punkt nicht so lange warten muss.

Bezirksvertreter Meurer-Eichberg (FDP) teilt mit, dass er seinen Antrag unter Punkt 7.1 zurückzieht.

Da es keine weiteren Änderungswünsche gibt, lässt Bezirksbürgermeister Thiele über die Tagesordnung in dieser Form abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk ist mit der vorliegenden erweiterten Tagesordnung in der geänderten Form einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
 - 2.1 Bürgereingabe: Bewohnerparken in Kalk (02-1600-63/12)
3067/2012

- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 7.1 Verkehrsführung Volberger Weg in Köln-Rath/Heumar
Antrag des Bezirksvertreters Meurer-Eichberg (FDP) vom 06.06.2012
AN/0835/2012
-zurückgezogen-
- 7.2 Änderung der Ampelschaltung für Fußgänger und Radfahrer im Kreuzungsbereich Olpener Straße/Frankfurter Straße, aus Höhenberg kommend
Antrag der SPD-Fraktion vom 28.08.2012
AN/1393/2012
- 7.3 Kalkschmiede* – Zukunft für den Norden des Stadtteils Kalk
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.10.2012
AN/1708/2012
- 8 Verwaltungsvorlagen**
- 8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.1.1 Baubeschluss für die Generalsanierung des Tunnels Grenzstraße entsprechend RABT
hier: Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 17.09.2012
3344/2012
- 8.1.2 Schenkung eines Gedenksteines zur Erinnerung an Hans Zandovsky
3810/2012

- 8.1.3 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer
3783/2012 – *Tischvorlage*-
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom
06.11.2012
AN/1787/2012 – *Tischvorlage*-
- 8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.2.1 Lkw-Führungskonzept 2012
1460/2012
- 8.2.2 192. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 8, Köln-Kalk
Arbeitstitel: Ehemalige Stadtbahn-Wendeschleife in Köln-Merheim
hier: Einleitungs- und Offenlagebeschluss
1569/2012
- 8.2.3 Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 73458/02
Arbeitstitel: Kieskaulerweg in Köln-Merheim
2692/2012
Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 06.11.2012
AN/1786/2012 – *Tischvorlage*-
- 8.2.4 Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 76441/02
Arbeitstitel: "Am Lusthaus" in Köln-Rath/Heumar
2703/2012
- 9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- 9.1.1 Rather Baggersee
Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 13.06.2012 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 21.06.2012, TOP 9.2.4 (AN/0969/2012)
3552/2012

- 9.1.2 Sachstand zur Aufstellung eines Bebauungsplanes; Arbeitstitel: Nördlich Odenwaldstraße/Ehemaliger Güterbahnhof Kalk in Köln-Humboldt/Gremberg
Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 01.12.2011 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 08.12.2011, TOP 9.2.4 (AN/2156/2011)
3566/2012
- 9.1.3 Fußweg in der Robert-Schuman-Straße in Köln-Neubrück
Beantwortung der mündlichen Nachfrage des Bezirksvertreters Fischer (Die Linke.) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 21.06.2012, TOP 9.1.3
3605/2012
- 9.1.4 Dachlandestation für Hubschrauber auf dem Krankenhaus Merheim
Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Krems (SPD-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 11.09.2012, TOP 9.3.2
3846/2012
- 9.1.5 Sachstand bei der Umsetzung des Stadtklima-/Stadtverschönerungs-programm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer im Stadtbezirk Kalk
Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 28.05.2012 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 21.06.2012, TOP 9.2.1 (AN/0857/2012)
3849/2012
- 9.1.6 Kunstrasenplatz für den SC Borussia 05 Köln-Kalk e.V.
Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Pagano (SPD-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 21.06.2012, TOP 9.3.1
3909/2012
- 9.1.7 Baustopp in der Lützerathstraße in Köln-Rath/Heumar
Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Meurer-Eichberg (FDP) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 11.09.2012, TOP 9.3.1
3776/2012 –*Tischvorlage*-
- 9.1.8 Platzfläche östlich des Höhenberger Rings/Ecke Frankfurter Straße in Köln-Höhenberg
Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 11.06.2012 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 21.06.2012, TOP 9.2.3 (AN/0892/2012)
4010/2012 –*Tischvorlage*-
- 9.1.9 Illegales Halten und Parken an Zebrastreifen im Bereich der Rösrather Straße in Köln-Rath/Heumar
Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 26.04.2012 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 26.04.2012, TOP 9.2.5 (AN/0522/2012)
3962/2012 –*Tischvorlage*-

9.2 Neue Anfragen

- 9.2.1 Verkehrliche Auswirkungen in Zusammenhang mit den Sanierungsarbeiten am Tunnel "Grenzstraße" in Köln-Kalk
Anfrage der SPD-Fraktion vom 05.10.2012
AN/1624/2012

Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 05.10.2012 zur Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 06.11.2012, TOP 9.2.1 (AN/1624/2012)
3683/2012

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

- 10.2.1 Machbarkeitsstudie Grundschule Forststraße 20, 51107 Köln-Rath/Heumar
2819/2012

- 10.2.2 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2012 - Bürgerhaus Kalk
3075/2012

- 10.2.3 Mitteilung an die Bezirksvertretungen 5, 6, 9, 1, 8, den Ausschuss für Umwelt und Grün und den Gesundheitsausschuss
Auswirkungen durch das Brandereignis am 25.07.2012 bei der GVG
3222/2012

- 10.2.4 Straßenerhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet
hier: Nachfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 21.06.2012,
TOP 8.2.1
3707/2012

II. Nichtöffentlicher Teil

11 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

12 Verwaltungsvorlagen

12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

12.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13 Anfragen

13.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

13.2 Neue Anfragen

14 Mitteilungen

14.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

14.2 Mitteilungen der Verwaltung

14.2.1 Aufstellungs- und Offenlagebeschluss des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 73458/02 -Arbeitstitel: Kieskaulerweg in Köln-Merheim-
hier: Entwurf Durchführungsvertrag
3756/2012

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgereingabe: Bewohnerparken in Kalk (02-1600-63/12) 3067/2012

Herr Kiel begründet seine Eingabe. Er bittet darum, seinem Anliegen stattzugeben. Nach seiner Auffassung kann es nicht sein, dass Mitarbeiter der anliegenden Firmen und auch die Verwaltungsmitarbeiter der Stadt Köln, die im Kalk Karree arbeiten, die ohnehin nur sehr geringe Anzahl an Parkplätzen im öffentlichen Straßenland ganzjährig blockieren. Er ist gerne bereit, die Kosten für den Anwohnerparkausweis zu zahlen.

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) erklärt, dass die Einführung von Anwohnerparken abgelehnt wird, weil nach Auffassung seiner Fraktion damit das Parkproblem nicht zu lösen ist.

Bezirksvertreter Schade (CDU-Fraktion) bedankt sich bei Herrn Kiel für seine Eingabe. Auch seiner Fraktion ist die Parkproblematik bekannt. Die Einführung von Anwohnerparken würde jedoch nach seiner Auffassung nicht den gewünschten Erfolg bringen, da auch die Anwohner, die einen Parkausweis haben, damit keine Garantie für einen Parkplatz bekommen. Deshalb lehnt auch die CDU-Fraktion die Vorlage ab.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) weist darauf hin, dass die ansässige Auto-Reparaturfirma in der Dillenburger Straße nach seinem Kenntnisstand im öffentlichen Straßenland Fahrzeuge vorübergehend abstellt. Hier sollte der Ordnungs- und Verkehrsdienst die rechtliche Zulässigkeit prüfen. Darüber hinaus sollten verwaltungsseitig die städtischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Kalk Karree darauf hingewiesen werden, im vorhandenen Parkhaus zu parken und nicht das öffentliche Straßenland zu nutzen.

Bezirksbürgermeister Thiele stellt den geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk

- bedankt sich bei dem Petenten für seine Eingabe;
- lehnt die Erstellung eines Umsetzungsplanes für ein Parkraumkonzept zur Sicherung von Bewohnerparkplätzen im Stadtteil Kalk durch die Verwaltung ab.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung des Bezirksvertreters Wiener (pro Köln) zugestimmt.

Bezirksbürgermeister Thiele ruft nun die Mitteilung unter TOP 10.2.1 auf.

**10.2.1 Machbarkeitsstudie Grundschule Forststraße 20, 51107 Köln-Rath/Heumar
2819/2012**

Herr Kröger, Gebäudewirtschaft, erläutert die vorliegende Mitteilung. Er hebt noch einmal hervor, dass nach Abwägung der möglichen Standorte zur Auslagerung der Schule die städtische Grünfläche „Im Geiersloch“ am Erikaweg als am besten geeignet erscheint. Anschließend nimmt er Bezug auf eine verwaltungsinterne Planskizze mit möglichen Container-Standorten auf Teilen der neu erstellen Spiel- und Sportanlage, die offensichtlich die örtliche Politik erhalten hat. Er stellt klar, dass diese Planskizze überholt ist und er heute eine Aussage dahingehend treffen kann, dass bei der genauen Festlegung der Containerstandorte die neu angelegten Sportanlagen nicht tangiert werden, soweit dieses möglich ist. Derzeit läuft die verwaltungsinterne Abstimmung mit den betroffenen Fachämtern, anschließend wird die Bauvoranfrage gestellt und damit das formale Verfahren durchgeführt. Er geht davon aus, dass spätestens im Frühjahr 2013 feststeht, ob die jetzt vorgesehenen Auslagerungsflächen, die die Spiel- und Sportanlage nicht berühren, möglich sind.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) begrüßt zunächst, dass die Sanierung der Grundschule Forststraße jetzt in Angriff genommen wird. Auch der nunmehr vorgesehene Standort für die Container findet die Zustimmung seiner Fraktion, da die Unterbringung relativ ortsnah erfolgt und nach heutigem Stand die Sportanlage nicht betroffen sein wird. Er möchte wissen, ob schon ein Zeitpunkt genannt werden kann, wann mit der eigentlichen Sanierung begonnen wird.

Herr Kröger teilt mit, dass er zum derzeitigen Zeitpunkt keinen konkreten Termin nennen kann. Er geht davon aus, dass voraussichtlich irgendwann im Laufe des Jahres 2014 die Maßnahme beginnen wird.

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) freut sich, dass jetzt Planungssicherheit für die Schule besteht. Er fragt, wie hoch das Risiko eingeschätzt wird, dass die Grünfläche am Erikaweg für die Containerstandorte nicht in Frage kommt. Nach seiner Meinung braucht auch das Bürger- und Vereinszentrum in Rath/Heumar, deren Parkplatz auch mal als Auslagerungsfläche zur Rede stand, Planungssicherheit.

Herr Kröger antwortet, dass er diese Frage heute nicht beantworten kann. Derzeit stehen noch die Antworten von sechs Fachämtern zum aktuellen Standortvorschlag am Erikaweg aus, so dass er erst, wie schon ausgeführt, erst im Frühjahr 2013 eine verbindliche Aussage treffen kann.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

6 Annahme von Schenkungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

**7.1 Verkehrsführung Volberger Weg in Köln-Rath/Heumar
Antrag des Bezirksvertreters Meurer-Eichberg (FDP) vom 06.06.2012
AN/0835/2012**

Der Antrag ist zu Beginn der Sitzung vom Antragsteller zurückgezogen worden.

**7.2 Änderung der Ampelschaltung für Fußgänger und Radfahrer im Kreuzungsbereich Olpener Straße/Frankfurter Straße, aus Höhenberg kommend
Antrag der SPD-Fraktion vom 28.08.2012
AN/1393/2012**

Bezirksvertreterin Schmedemann (SPD-Fraktion) führt aus, dass es ein Fachgespräch vor Ort zu diesem Antrag gegeben hat mit dem Ergebnis, dass die Ampelschaltung zwischenzeitlich schon durch die Verwaltung geändert wurde. In der Hauptzeit erfolgt die Schaltung für die Rad-/Fußgänger automatisch mit dem fließenden Autoverkehr, lediglich in den Abendstunden muss die Anforderungstaste noch betätigt werden. Sie dankt der Verwaltung für die prompte Umsetzung und erklärt den Antrag aufgrund der schon durchgeführten Maßnahmen der Verwaltung für erledigt.

**7.3 Kalkschmiede* – Zukunft für den Norden des Stadtteils Kalk
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.10.2012
AN/1708/2012**

Bezirksbürgermeister Thiele ruft zusätzlich zu diesem Antrag auch die zum gleichen Thema vorliegende Mitteilung unter TOP 10.2.7 auf.

Die Bezirksvertreter Schade (CDU-Fraktion) und Krems (SPD-Fraktion) begründen jeweils für ihre Fraktion den gemeinsamen Antrag.

Bezirksvertreter Fischer (Die Linke.) ist der Ansicht, dass in der Ziffer des Antragstextes die Konkretisierung bezogen auf den Schulentwicklungsplan Köln 2012 herausgenommen werden muss, da kein Bezirksvertreter an dieser Stelle eine Sekundarschule, so wie es aber der Schulentwicklungsplan 2012 beschreibt, haben will.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) ist mit dieser Streichung einverstanden, denn es sollte sich zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht auf einen Schultyp festgelegt werden.

Bezirksvertreter Schade (CDU-Fraktion) schließt sich seinen beiden Vorrednern an und erklärt, dass die CDU-Fraktion ebenfalls mit der Streichung dieses Textes einverstanden ist.

Bezirksbürgermeister Thiele stellt den gemeinsamen Antrag mit der Änderung, dass in Ziffer 2 die Worte „gemäß der Konkretisierung des Schulentwicklungsplans Köln 2012“ gestrichen werden, zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung begrüßt die Arbeit der Kalkschmiede* und der Montag Stiftung Urbane Räume, denen es in den vergangenen drei Jahren ohne weitere städtische finanzielle Förderung gelungen ist, ein Netzwerk der Akteure aufzubauen und wichtige Teilerfolge zum Aufbau eines integrierten Handlungskonzeptes für diesen Sozialraum vorzuweisen. Bewohnerbefragung, Bildungsatlas Kalk, Veedelshausmeister Kalk Nord, Gestaltung des Wohnumfeldes, Mieterbüro, Zukunftsschmieden, „Kalk tauscht“, Entwicklungsszenarien Max-Albermann-Schule sind nur einige Beispiele. Die Bezirksvertretung Kalk spricht sich mit Nachdruck für die Fortsetzung dieser erfolgreichen Arbeit in einer weiteren Projektstufe aus und bitte die Verantwortlichen der Stiftung, die entsprechenden Rahmenbedingungen zu schaffen.

Die Bezirksvertretung Kalk legt zudem im nächsten Entwicklungsschritt den Schwerpunkt der Zukunftsgestaltung im Sozialraum Kalk–Nord auf die Ausbildung der Kinder und Jugendlichen. Die Bezirksvertretung bittet vor diesem Hintergrund die Verwaltung im Zusammenwirken mit der Kalkschmiede* und den örtliche Akteuren nachfolgenden Maßnahmen zu ergreifen:

1. Es ist eine institutionalisierte Beteiligungsstruktur zu entwickeln, mit der die Eltern über das Bildungssystem und die verschiedenen Bildungswege informiert werden und ihnen Mut gemacht wird, Jungen und Mädchen zu höheren Bildungsabschlüssen zu führen.
2. Für den Standort der 2012 geschlossenen Max-Albermann-Schule ist ein Nutzungskonzept zu entwickeln, welches den dringenden Bedarf nach angemessenen Schulangeboten im Sozialraum deckt.
3. Es sind Möglichkeiten zu prüfen, den Schulstandort zu einem Nachbarschafts- und Bildungszentrum zu entwickeln, das Schule, Elternarbeit, interkulturelle Kompetenz, Gemeinwesenarbeit und Jugendarbeit Institutionen übergreifend vernetzt.
4. Es ist ein dauerhafter Standort für die kommunale Jugendeinrichtung, ggfs. im Zusammenwirken mit örtlichen Wohnungsbaugesellschaften, zu sichern und

den finanziellen Rahmen für den sicheren Betrieb dieser Einrichtung über die laufenden projektbezogenen Finanzierungen hinaus zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zu TOP 10.2.7 zur Kenntnis.

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Baubeschluss für die Generalsanierung des Tunnels Grenzstraße entsprechend RABT 3344/2012

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk genehmigt die nachstehende Dringlichkeitsentscheidung vom 17.09.2012:

„Gemäß § 36 Abs. 5 Satz 2 GO NW in Verbindung mit § 10 der Hauptsatzung empfehlen wir dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln stellt den Bedarf für die Generalsanierung und Ertüchtigung des Tunnels Grenzstraße mit voraussichtlichen Kosten in Höhe ca. 30 Mio. € (brutto) fest und beauftragt die Verwaltung mit der Weiterführung der Planung und mit der Baudurchführung. Die Verwaltung wird beauftragt, alle Möglichkeiten zur Beschleunigung der Verfahren und der Bauausführung auszuschöpfen.

Die Realisierung der Maßnahme erfolgt nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplans.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.1.2 Schenkung eines Gedenksteines zur Erinnerung an Hans Zandovsky 3810/2012

Bezirksbürgermeister Thiele erinnert mit einer längeren Ausführung an die Verdienste des Herrn Zandovsky und bittet abschließend die Bezirksvertretung, der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Annahme der Schenkung eines Gedenksteines zur Erinnerung an Hans Zandovsky durch die Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG (GSE).

Die Aufstellung des Gedenksteins erfolgt auf dem Hans-Zandovsky-Platz in Köln-Kalk.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.1.3 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer
3783/2012**

**Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom
06.11.2012
AN/1787/2012**

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) begründet für die beiden Antrag stellenden Fraktionen den gemeinsamen Antrag.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) hofft, dass aufgrund der angespannten Finanzsituation der Stadt Köln die Gelder auch weiterhin zur Verfügung stehen und nicht doch noch kurzfristig gestrichen werden.

Bezirksvertreter Sticht (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bittet um getrennte Abstimmung der Maßnahmen 1 bis 12 sowie 13 und 14.

Bezirksbürgermeister Thiele lässt zunächst über die Maßnahmen Nr. 1 bis 12 und anschließend einzeln über die Maßnahmen 13 und 14 abstimmen:

Beschlüsse:

1. Beschluss

Die im Haushaltsjahr 2012 zur Verfügung stehenden Mittel für Stadtklima-/Stadtverschönerungsmaßnahmen in Höhe von 90.000 € sollen für folgende Maßnahmen verwendet werden:

| Nr. | Maßnahmen | Kostenrahmen |
|------------|--|---------------------|
| 1 | Grünpflege im Bereich des Festplatzes an der Rösrather Straße: Pflege für ein Jahr >> Fortführung der Pflege | 3.500 € |
| 2 | Franklinstraße, Wiersbergstraße, Kantstraße: Pflege der vorhandenen Baumscheiben für 1 Jahr >> Fortführung der Pflege | 3.500 € |
| 3 | Marktplatz in Humboldt: Pflege der Grünfläche für ein Jahr >> Fortführung der Pflege | 2.000 € |
| 4 | Bürgerpark Kalk, Pflege für ein 1 Jahr bei den Ziergräsern und Wegrändern >> Fortführung der Pflege | 4.500 € |

| Nr. | Maßnahmen | Kostenrahmen |
|-----|---|--------------|
| 5 | Grundpflege der Grünanlagen in Neubrück für ein Jahr >> Fortführung der Pflege | 2.300 € |
| 6 | Große Baumbeete in der Gernsheimer Straße bearbeiten (Einsaat) (i.Z. mit Patenschaftsübernahme von "Grand City"). | 4.500 € |
| 7 | Auf der großen Freiwiese/Festwiese in der Westerwaldstraße umfangreiche Rodungen durchführen. | 8.000 € |
| 8 | Das letzte unbearbeitete Teilstück am Höhenberger Kirchweg auf Höhe des Schwimmbades wie die Bereiche davor und dahinter freistellen. | 7.500 € |
| 9 | Alter Kalker Friedhof: Überarbeiten/Instandsetzen der beiden Eingangstore. | 4.000€ |
| 10 | Instandsetzung des Trimm-Dich-Pfades rund um das HöVi-Land-Gelände | 15.000 € |
| 11 | Zuschuss für die Errichtung eines Bouleplatzes im Eingangsbereich der Flehbachau in Köln-Brück | 1.000 € |
| 12 | Tischtennisplatte im Bürgerpark Kalk aufstellen | 5.000 € |

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

2. Beschluss

Die im Haushaltsjahr 2012 zur Verfügung stehenden Mittel für Stadtklima-/Stadtverschönerungsmaßnahmen in Höhe von 90.000 € sollen für folgende Maßnahmen verwendet werden:

| Nr. | Maßnahmen | Kostenrahmen |
|-----|--|--------------|
| 13 | Zuschuss für die Platzgestaltung des Marktplatzes An St. Adelheid in Köln-Neubrück | 19.200 € |

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Bezirksvertreters Delawari (Bündnis 90/Die Grünen) und bei Enthaltung des Bezirksvertreters Meurer-Eichberg (FDP) zugestimmt.

3. Beschluss

Die im Haushaltsjahr 2012 zur Verfügung stehenden Mittel für Stadtklima-/Stadtverschönerungsmaßnahmen in Höhe von 90.000 € sollen für folgende Maßnahmen verwendet werden:

| Nr. | Maßnahmen | Kostenrahmen |
|-----|--|--------------|
| 14 | Instandsetzung des namenlosen Fußweges in Köln-Brück, der vom Ausgangspunkt Rather Kirchweg/Brück-Rather Steinweg zum Friedhof führt | 10.000 € |

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Bezirksvertreter Delawari (Bündnis 90/Die Grünen), Fischer (die Linke.) und Meurer-Eichberg (FDP) zugestimmt.

Abschließend lässt Bezirksbürgermeister Thiele über die Gesamtvorlage abstimmen:

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, die vom Rat im Haushaltsplan 2012 bereitgestellten Mittel in Höhe von 90.000 EUR für Maßnahmen zur Stadtverschönerung wie folgt zu verwenden:

| Nr. | Maßnahmen | Kostenrahmen |
|-----|---|--------------|
| 1 | Grünpflege im Bereich des Festplatzes an der Rösrather Straße: Pflege für ein Jahr >> Fortführung der Pflege | 3.500 € |
| 2 | Franklinstraße, Wiersbergstraße, Kantstraße: Pflege der vorhandenen Baumscheiben für 1 Jahr >> Fortführung der Pflege | 3.500 € |
| 3 | Marktplatz in Humboldt: Pflege der Grünfläche für ein Jahr >> Fortführung der Pflege | 2.000 € |
| 4 | Bürgerpark Kalk, Pflege für ein 1 Jahr bei den Ziergräsern und Wegrändern >> Fortführung der Pflege | 4.500 € |
| 5 | Grundpflege der Grünanlagen in Neubrück für ein Jahr >> Fortführung der Pflege | 2.300 € |
| 6 | Große Baumbeete in der Gernsheimer Straße bearbeiten (Einsaat) (i.Z. mit Patenschaftsübernahme von "Grand City"). | 4.500 € |
| 7 | Auf der großen Freiwiese/Festwiese in der Westerwaldstraße umfangreiche Rodungen durchführen. | 8.000 € |
| 8 | Das letzte unbearbeitete Teilstück am Höhenberger Kirchweg auf Höhe des Schwimmbades wie die Bereiche davor und dahinter freistellen. | 7.500 € |

| Nr. | Maßnahmen | Kostenrahmen |
|------------|--|---------------------|
| 9 | Alter Kalker Friedhof: Überarbeiten/Instandsetzen der beiden Eingangstore. | 4.000€ |
| 10 | Instandsetzung des Trimm-Dich-Pfades rund um das HöVi-Land-Gelände | 15.000 € |
| 11 | Zuschuss für die Errichtung eines Bouleplatzes im Eingangsbereich der Flehbachau in Köln-Brück | 1.000 € |
| 12 | Tischtennisplatte im Bürgerpark Kalk aufstellen | 5.000 € |
| 13 | Zuschuss für die Platzgestaltung des Marktplatzes An St. Adelheid in Köln-Neubrück | 19.200 € |
| 14 | Instandsetzung des namenlosen Fußweges in Köln-Brück, der vom Ausgangspunkt Rather Kirchweg/Brück-Rather Steinweg zum Friedhof führt | 10.000 € |
| | Gesamtsumme: | 90.000 € |

Sofern Maßnahmen aus der o. g. Auflistung nicht realisiert werden können, beschließt die Bezirksvertretung Kalk, die frei werdenden Haushaltsmittel für die Erneuerung der Hauptwege auf dem Alten Kalker Friedhof einzusetzen.

2. Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Finanzausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe von 90.000 EUR für die von der Bezirksvertretung Kalk beschlossenen Maßnahmen. Die entsprechenden Aufwendungen stehen im Haushaltsplan 2012 im Teilergebnisplan 1301 - Öffentliches Grün, Wald- u. Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, in Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Lkw-Führungskonzept 2012 1460/2012

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) nimmt mit Bedauern zur Kenntnis, dass die Verwaltung beabsichtigt, erst vor dem zweiten Beratungsgang im Verkehrsausschuss, somit erst nach der Anhörung in allen Bezirksvertretungen, die große Informationsveranstaltung durchführen wird. Er würde es sehr begrüßen, wenn bei dieser Veranstaltung auch die Bezirke berücksichtigt würden.

Bürgeramtsleiter Eppenich schlägt vor, das von der Bezirksvertretung gewünschte Fachgespräch am 16.11.2012 um 12:00 Uhr durchzuführen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk stellt die Behandlung der Vorlage zurück und beschließt die Durchführung eines Fachgesprächs am 16.11.2012.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.2 192. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 8, Köln-Kalk
Arbeitstitel: Ehemalige Stadtbahn-Wendeschleife in Köln-Merheim
hier: Einleitungs- und Offenlagebeschluss
1569/2012**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt

1. für den im planungsverbindlichen Flächennutzungsplan (FNP) in der Anlage 2 dargestellten Bereich eine Planänderung gemäß § 2 Absatz 4 Baugesetzbuch (BauGB) mit dem Ziel einzuleiten, Grünfläche in Wohnbaufläche umzuwandeln;
2. auf eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zu verzichten, da die Unterrichtung und Erörterung gemäß § 3 Absatz 1 BauGB im Parallelverfahren zum Bebauungsplan bereits stattgefunden hat;
3. die 192. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 8, Köln-Kalk – Arbeitstitel: Ehemalige Stadtbahn-Wendeschleife in Köln-Merheim – gemäß § 3 Absatz 2 BauGB mit der gemäß § 5 BauGB als Anlagen 1 bis 4 beigefügten Begründung und Umweltbericht offenzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung: Bezirksvertreter Fischer (Die Linke.) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

**8.2.3 Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 73458/02
Arbeitstitel: Kieskaulerweg in Köln-Merheim
2692/2012**

**Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion
vom 06.11.2012
AN/1786/2012**

Bezirksvertreterin Schmedemann (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) begrüßen ausdrücklich die vorliegende Beschlussvorlage bzw. die Ziele des vorliegenden Bebauungsplan-Entwurfes. Sie begründen beide, jeweils für ihre Fraktion, den vorliegenden Änderungsantrag, der eine Erweiterung des Beschlussvorschlages um zwei Punkte vorsieht.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) führt aus, dass der Begriff „betreutes Wohnen“ im Vorfeld der Beratungen über diese Vorlage zu Irritationen geführt hat. Deshalb stellt er ausdrücklich klar, dass unter „betreutes Wohnen“ keine stationäre Pflege gemeint ist.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) nimmt Bezug auf seine Vorredner und macht auch noch einmal deutlich, dass alle Wohnungen, die im Rahmen dieses Projektes gebaut werden, barrierefrei sein werden. Er schlägt vor, die Definition des Begriffes „betreutes Wohnen“ mit in den Beschluss aufzunehmen.

Bezirksbürgermeister Thiele stellt den gemeinsamen Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion mit der Ergänzung in Ziffer 3, dass unter „betreutem Wohnen“ keine stationäre Pflege gemeint ist, zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden ergänzten Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. den Aufstellungsbeschluss vom 31.03.2011 betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 73458/02 um das Gebiet des Kreuzungsbereichs Kieskaulerweg/Kratzweg (siehe Anlage 1) — Arbeitstitel: Kieskaulerweg in Köln-Merheim— zu erweitern;
2. den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 73458/02 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet zwischen dem Kieskaulerweg im Osten, der KVB-Trasse (Linie 1, Köln-Weiden - Bensberg) im Süden und der Driburger Straße im Westen in Köln-Merheim –Vorhaben- und Erschließungsplan (VEP)— und dem Kreuzungsbereich Kieskaulerweg/Kratzweg –vorhabenbezogener Bebauungsplan– (siehe Anlage 1) nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen;
3. *im Durchführungsvertrag festzulegen, dass die Vorhabenträgerin einen Teil der Wohnungen für betreutes Wohnen - insbesondere für Seniorinnen und Senioren – vorzusehen hat. Die genaue Anzahl wird anhand der Nachfrage bestimmt.*

Angestrebt wird ein Anteil von 10–20 % der errichteten Wohnungen. Unter „betreutem Wohnen“ ist keine stationäre Pflege gemeint.

4. *die Ziffer 14 der Anlage 5, die besagt, dass das Parken auf dem Grundstück und das Parken auf der Driburger Straße auf Anwohner beschränkt werden soll, nicht zu berücksichtigen.*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung: Bezirksvertreter Wiener (pro Köln) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

8.2.4 Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 76441/02

**Arbeitstitel: "Am Lusthaus" in Köln-Rath/Heumar
2703/2012**

Herr Tuch, Stadtplanungsamt beantwortet ausführlich die Fragen der Bezirksvertreter Sticht (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Krems (SPD-Fraktion) und Müller (CDU-Fraktion).

Offen bleibt die Frage des Bezirksvertreters Krems (SPD-Fraktion), wann mit der Realisierung der geplanten Kindertagesstätte zu rechnen ist; er bittet die Verwaltung, diese Frage noch zu beantworten.

Nach einer sich anschließenden längeren Diskussion werden weitere vier Punkte als Ergänzung des Beschlussvorschlages formuliert, jedoch mit der Maßgabe dass über die ergänzten Ziffern 3 bis 5 und 6 getrennt abgestimmt werden soll.

Bezirksbürgermeister Thiele lässt zunächst über die Ziffern 1 bis 5 des ergänzten Beschlussvorschlages der Verwaltung und anschließend über die neue Ziffer 6 abstimmen:

Beschlüsse:

1. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. den Aufstellungsbeschluss vom 09.12.2010 betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 76441/02 um Grundstücksteile der Parzellen 319/131, 320/131, 1564 und 439 (östlich der Lützerathstraße 139 bis 139 c) in Köln-Rath/Heumar — Arbeitstitel: "Am Lusthaus" in Köln-Rath/Heumar— zu erweitern;
2. den Bebauungsplan-Entwurf 76441/02 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet zwischen nördlich der Straßenrandbebauung Lützerathstraße, östlich der Straßenrandbebauung Rather Kirchweg, südlich der landwirtschaftlichen Fläche An der Leichten Hecke und westlich des Fichtenhofes und ein Grundstückstreifen östlich der Lützerathstraße 139 bis 139 c (Gemarkung Rath, Flur 77, Flurstücke 979/182, 978/182, 182/2, 182/1, 237/133,

236/133, 278/132, 277/132, 276/132 und teilweise 129/2, 358/129, 319/131, 320/131, 1564 und 439) nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen.

3. *die Nutzung der privaten Grünfläche an der östlichen Grenze des Plangebietes als öffentlich zugänglichen Spielplatz dauerhaft zu sichern und dieses in dem abzuschließenden städtebaulichen Vertrag festzuschreiben.*
4. *zu prüfen, ob die Gestaltung der privaten Grünfläche an der Nordgrenze des Plangebietes im Bereich der Erschließungsstraße, an der sie in südliche Richtung abzweigt so vorgenommen werden kann, dass eine Blickbeziehung in den Freiraum an dieser Stelle möglich ist.*
5. *Die Verwaltung wird gebeten, die Aufnahme des östlich des Plangebietes im Geltungsbereich des Landschaftsplans (aktuell Entwicklungsziel 1 – höherwertige Ausstattung) liegenden Waldes in das nördlich direkt angrenzende ausgewiesene Landschaftsschutzgebiet zu prüfen und bei der Änderung des Landschaftsplanes zu berücksichtigen.*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Bezirksvertreters Delawari (Bündnis 90/Die Grünen) zugestimmt.

2. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

6. *Zur dauerhaften Sicherung des wesentlichen Landschaftsbestandteiles wird die Verwaltung gebeten, den in Ziffer 5 beschriebenen Wald weiter im forstwirtschaftlichen Vermögen zu halten.*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Bezirksvertreter Delawari (Bündnis 90/Die Grünen), Fischer (Die Linke.) und Meurer-Eichberg (FDP) zugestimmt.

Abschließend lässt Bezirksbürgermeister Thiele über die so ergänzte Gesamtvorlage abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden um die Ziffern 3 bis 6 ergänzten Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. den Aufstellungsbeschluss vom 09.12.2010 betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 76441/02 um Grundstücksteile der Parzellen 319/131, 320/131, 1564 und 439 (östlich der Lützerathstraße 139 bis 139 c) in Köln-Rath/Heumar — Arbeitstitel: "Am Lusthaus" in Köln-Rath/Heumar— zu erweitern;

2. den Bebauungsplan-Entwurf 76441/02 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet zwischen nördlich der Straßenrandbebauung Lützerathstraße, östlich der Straßenrandbebauung Rather Kirchweg, südlich der landwirtschaftlichen Fläche An der Leichten Hecke und westlich des Fichtenhofes und ein Grundstücksstreifen östlich der Lützerathstraße 139 bis 139 c (Gemarkung Rath, Flur 77, Flurstücke 979/182, 978/182, 182/2, 182/1, 237/133, 236/133, 278/132, 277/132, 276/132 und teilweise 129/2, 358/129, 319/131, 320/131, 1564 und 439) nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen.
3. *die Nutzung der privaten Grünfläche an der östlichen Grenze des Plangebietes als öffentlich zugänglichen Spielplatz dauerhaft zu sichern und dieses in dem abzuschließenden städtebaulichen Vertrag festzuschreiben.*
4. *zu prüfen, ob die Gestaltung der privaten Grünfläche an der Nordgrenze des Plangebietes im Bereich der Erschließungsstraße, an der sie in südliche Richtung abzweigt so vorgenommen werden kann, dass eine Blickbeziehung in den Freiraum an dieser Stelle möglich ist.*
5. *Die Verwaltung wird gebeten, die Aufnahme des östlich des Plangebietes im Geltungsbereich des Landschaftsplans (aktuell Entwicklungsziel 1 – höherwertige Ausstattung) liegenden Waldes in das nördlich direkt angrenzende ausgewiesene Landschaftsschutzgebiet zu prüfen und bei der Änderung des Landschaftsplanes zu berücksichtigen.*
6. *Zur dauerhaften Sicherung des wesentlichen Landschaftsbestandteiles wird die Verwaltung gebeten, den in Ziffer 5 beschriebenen Wald weiter im forstwirtschaftlichen Vermögen zu halten.*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Bezirksvertreters Delawari (Bündnis 90/Die Grünen) zugestimmt

9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

9.1.1 Rather Baggersee Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 13.06.2012 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 21.06.2012, TOP 9.2.4 (AN/0969/2012) 3552/2012

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

- 9.1.2 Sachstand zur Aufstellung eines Bebauungsplanes; Arbeitstitel: Nördlich Odenwaldstraße/Ehemaliger Güterbahnhof Kalk in Köln-Humboldt/Gremberg**
Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 01.12.2011 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 08.12.2011, TOP 9.2.4 (AN/2156/2011)
3566/2012

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

- 9.1.3 Fußweg in der Robert-Schuman-Straße in Köln-Neubrück**
Beantwortung der mündlichen Nachfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 21.06.2012, TOP 9.1.3
3605/2012

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

- 9.1.4 Dachlandestation für Hubschrauber auf dem Krankenhaus Merheim**
Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Krems (SPD-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 11.09.2012, TOP 9.3.2
3846/2012

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

- 9.1.5 Sachstand bei der Umsetzung des Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer im Stadtbezirk Kalk**
Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 28.05.2012 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 21.06.2012, TOP 9.2.1 (AN/0857/2012)
3849/2012

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

- 9.1.6 Kunstrasenplatz für den SC Borussia 05 Köln-Kalk e.V.**
Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Pagano (SPD-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 21.06.2012, TOP 9.3.1
3909/2012

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.7 Baustopp in der Lützerathstraße in Köln-Rath/Heumar
Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Meurer-
Eichberg (FDP) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom
11.09.2012, TOP 9.3.1
3776/2012**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.8 Platzfläche östlich des Höhenberger Rings/Ecke Frankfurter Straße in
Köln-Höhenberg
Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 11.06.2012 aus der
Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 21.06.2012, TOP 9.2.3
(AN/0892/2012)
4010/2012**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.9 Illegales Halten und Parken an Zebrastreifen im Bereich der Rösrather
Straße in Köln-Rath/Heumar
Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 26.04.2012 aus der
Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 26.04.2012, TOP 9.2.5
(AN/0522/2012)
3962/2012**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

9.2 Neue Anfragen

**9.2.1 Verkehrliche Auswirkungen in Zusammenhang mit den Sanierungsar-
beiten am
Tunnel "Grenzstraße" in Köln-Kalk
Anfrage der SPD-Fraktion vom 05.10.2012
AN/1624/2012**

**Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 05.10.2012 zur Sit-
zung der Bezirksvertretung Kalk am 06.11.2012, TOP 9.2.1
(AN/1624/2012)
3683/2012**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

9.3.1 Bebauungsplan-Verfahren „Heßhofstraße“ in Köln-Vingst

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) nimmt Bezug auf den Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 25.09.2012, der der Anregung der Bezirksvertretung Kalk, eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach Modell 2 durchzuführen, nicht gefolgt ist. Er fragt nach den Gründen und möchte wissen, ob es möglich ist, im weiteren Verfahren diese Bürgerbeteiligung noch durchzuführen, damit das Änderungsverfahren für den bestehenden Bebauungsplan auch für alle Bürger vor Ort und der örtlichen Presse transparent wird.

Herr Tuch, Stadtplanungsamt, teilt mit, dass es sich bei dem ablehnenden Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses um eine politische Entscheidung gehandelt hat. Die Verwaltung hat nunmehr die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durch eine Information, ähnlich Modell 1, im Stadtplanungsamt durchgeführt. Unabhängig davon hat die Verwaltung in diesem Falle ausnahmsweise auch alle die Anwohner über diese Öffentlichkeitsbeteiligung informiert, die sich im Vorfeld mit dieser Planung gegenüber der Verwaltung auseinandergesetzt haben. Aus verfahrensrechtlichen Gründen sieht er keine Möglichkeit, noch eine Beteiligung nach Modell 2 „nachzuschieben“. Die Verwaltung kann sich aber auf Wunsch der Bezirksvertretung vorstellen, vor der Offenlage eine Informationsveranstaltung durchzuführen, in der dann auch schon konkretere Planungsziele dargestellt werden können, zu denen die Anwohner dann zur Offenlage Anregungen äußern können.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) vermisst bei dieser Art der vorgezogenen Öffentlichkeitsbeteiligung eine entsprechende Information der Bezirksvertretung.

Herr Tuch, Stadtplanungsamt, antwortet, dass es sich bei den frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen nach Modell 1 und 2 um Verfahren handelt, bei denen die Bezirksvertretung zuständig ist. Bei der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 13a BauGB sind die Bezirksvertretungen nicht beteiligt. Er sagt zu, dieses Thema innerhalb des Stadtplanungsamtes mit dem Ziel einer besseren Information der Bezirksvertretungen bei diesen Beteiligungen zu diskutieren.

9.3.2 Errichtung einer neuen Kindertagesstätte in der Thumbstraße in Köln-Kalk

Bezirksbürgermeister Thiele nimmt Bezug auf Pläne der kath. Kirchengemeinde Köln-Kalk, die beabsichtigt, in der Thumbstraße in Kalk eine neue Kindertagesstätte zu errichten. Wie ihm aktuell zugetragen worden ist, gibt es jedoch Probleme mit dem Liegenschaftsamt der Stadt Köln hinsichtlich der Nutzung eines Grundstückes in der Thumbstraße.

Er bittet deshalb um einen aktuellen Sachstandsbericht zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 06.12.2012.

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Bezirksbürgermeister Thiele erteilt Bezirksvertreterin Schmedemann (SPD-Fraktion) das Wort.

Bezirksvertreterin Schmedemann (SPD-Fraktion) teilt mit, dass sie zu einer Sitzung des Bäderbeirates für das Höhenbergbad am 20.11.2012 eingeladen hat. Im Zusammenhang mit dieser Einladung ist aufgefallen, dass die Wahlzeit des Beirates schon seit einigen Monaten abgelaufen und bis heute noch keine Reaktion der Köln-Bäder GmbH auf Durchführung von Neuwahlen erfolgt ist. Dennoch ist sie der Ansicht, bis zu einer Neuwahl zu einer Beiratssitzung einladen zu können.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Machbarkeitsstudie Grundschule Forststraße 20, 51107 Köln-Rath/Heumar 2819/2012

Der Punkt wurde vorgezogen und im Anschluss an TOP 2.1 behandelt.

10.2.2 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2012 - Bürgerhaus Kalk 3075/2012

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.3 Mitteilung an die Bezirksvertretungen 5, 6, 9, 1, 8, den Ausschuss für Umwelt und Grün und den Gesundheitsausschuss Auswirkungen durch das Brandereignis am 25.07.2012 bei der GVG 3222/2012

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.4 Straßenerhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet hier: Nachfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 21.06.2012, TOP 8.2.1 3707/2012

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.5 Fußwegeverbindung Madaus-Gelände - Neubrück
3588/2012**

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) bezieht sich auf die vorliegende Mitteilung und ist mit der Antwort der Verwaltung, dass sich die Fußwegeverbindung nach derzeitiger Einschätzung nicht realisieren lässt, sehr unzufrieden. Er möchte von der Verwaltung wissen, was denn jetzt für den Schulentwicklungsplan aus dieser Kenntnis folgt?

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.6 Optimierung der Öffnungszeiten des Kundenzentrums Innenstadt und der Servicezentren
3059/2012**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.7 Weiterentwicklung des Integrierten Handlungsprogramms Kalk Nord
2012+ der Montag Stiftung Urbane Räume gAG
3724/2012**

Die Mitteilung ist bereits unter TOPP 7.3. behandelt worden.

**10.2.8 RheinZeiger - Innovationen und Perspektiven für das rechtsrheinische
Köln
3798/2012**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.9 Zeit-Maßnahmenplan zur Realisierung der geplanten Kreisverkehre im
Stadtbezirk Kalk
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom
08.06.2012, TOP 7.7
3741/2012**

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) hält die Aussage der Verwaltung zum vorgesehenen Kreisverkehr Neubrücker Ring/Rather Kirchweg für einen vorgezogenen Aprilscherz. Er bittet die Verwaltung ausführlich zu erläutern, was denn genau heute nicht mehr dem Stand der Technik entspricht.

Auch zu dem Kreuzungspunkt Alter Deutzer Postweg/Frankfurter Straße ist ihm die Aussage der Verwaltung zu dürftig. Er bittet auch hier zu erläutern, aus welchen verkehrstechnischen Gründen der Kreisverkehr an dieser Stelle nicht möglich ist.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) bittet ebenfalls zu diesem Punkt ergänzend darzustellen, welche Maßnahmen die Verwaltung zur Optimierung des Linksabbiegers von der Frankfurter Straße in den Alten Deutzer Postweg vorsieht.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.10 Änderung der Straßenreinigungssatzung zum 01.01.2013
3940/2012**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.11 Planungsstand der Rettungshubschrauberstation Köln auf dem Kalk-
berg
Sachstandsbericht 30.10.2012
3968/2012**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

gez. Thiele

Markus Thiele

(Bezirksbürgermeister)

gez. Dieter Menne

Dieter Menne

(Schriftführer)